



KUNST AM BAU-(ZAUN)

Bauseitig plant die Innzeit Bau GmbH eine Absperrung, welche bis ca. 2023 aufgestellt wird. Laut Wikipedia ist ein Bauzaun „die temporäre Umgrenzung oder Absperrung eines beliebigen Ortes.“ Die errichtete Absicherung ist aber viel mehr! Sie lädt Künstlerinnen und Künstler der Region dazu ein, sich mit ihren Motiven und Bildern, mit Gedanken und Impulsen zu verewigen. Das Material - Seekieferplatte auf einer Länge von rund 100 Metern im westlichen Bereich des Quartiers - ist Träger für dieses Projekt. „Wir wollen den Künstlern und Künstlerinnen der Region bei uns im Quartier Raum bieten.

Jeder kann mitmachen

„Unter dem Motto ‚Kunst am Bau‘ kann sich anmelden, wer sich gerne künstlerisch betätigen mag“, so die Initiatoren. Die handelsüblichen, benötigten Materialien bis zu 50 Euro/lfm werden gestellt, thematisch sollte die Umsetzung sich mit der Frage: Wie wollen wir (zusammen-)leben? befassen. Im Mai 2020 wird die Wand final aufgestellt, kann – unter Einhaltung des erforderlichen Mindestabstandes - gestaltet werden und bleibt dort voraussichtlich bis 2023. Nun ist es an Menschen, die sich angesprochen fühlen, kreativ und gemeinschaftlich die zur Verfügung gestellte Fläche zu gestalten. Egal ob alleine oder als Gruppe, ob Kind oder Senior, wir heißen jeden kreativen Kopf herzlich Willkommen und freuen uns auf ein fantasievolles, far-

benprächtigtes Ergebnis. Die Aktion findet in Kooperation mit lokalen Instituten statt, die Gemeinde Brannenburg unterstützt die Idee inhaltlich, verschiedene Partner haben bereits Interesse an einer Teilnahme bekundet. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis Ende Juni 2020 bei uns mit ein paar formlosen Zeilen zur geplanten Technik (z.B. Graffiti), zur Anzahl der Teilnehmer (Gruppe oder solo, Alter, ggf. künstlerischer Hintergrund) und mit Ihren Kontaktdaten! Email: info@innzeit.com, Betreff: Kunst am Bau.



SCHÖN (SOZIAL) WOHNEN

Für unseren bezahlbaren Wohnraum nach EOF haben wir bereits vielfach geworben, siehe auch [https://dahoam-im-inntal.de/willkommen-dahoam-im-inntal/einkommensgefoerder-](https://dahoam-im-inntal.de/willkommen-dahoam-im-inntal/einkommensgefoerder-ter-wohnraum-eof/)



[ter-wohnraum-eof/](https://dahoam-im-inntal.de/willkommen-dahoam-im-inntal/einkommensgefoerder-ter-wohnraum-eof/). Deshalb lassen wir dieses Mal Bilder von den geplanten Wohnungen sprechen, statt Worte. Beratung und Bewerbung: Ab sofort! Einzug: 2021.



UMFRAGE ZUM SCHALLSCHUTZ

Wir haben gefragt, die Bewohner der Sägmühle haben geantwortet: Rund 46 % der Menschen im Quartier haben Rückmeldung zur jüngsten Befragung Ende April gegeben, in der es um die zukünftige Entwicklung des so genannten GE 3 im östlichen Areal der Sägmühle geht. Ein herausragendes Beteiligungsergebnis, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten. Der Wunsch nach Partizipation und die vielen sehr qualifizierten Vorschläge zur weiteren Entwicklung haben uns außerordentlich gefreut! Da wir bisher leider aus unterschiedlichsten Gründen keine gewerbliche Bebauung am dafür vorgesehenen Standort realisieren konnten, bereiten wir nun einen Antrag auf Änderung der Bauleitplanung vor. Unser favorisiertes Ziel ist der Ausbau des Angebotes an bezahlbarem Wohnraum im Quartier und in Brannenburg.

Schallschutz ist obligatorisch

Ostseitig ist das Gelände der Sägmühle aktuell von einer Schallschutzwand begrenzt. Diese Wand mussten wir, basierend auf Vorgaben aus dem aktuellen Bebauungsplan Nr. 28 der Gemeinde Brannenburg errichten, um den innenliegenden Wohnbereich vor Lärmemissionen zu schützen. Die Höhe der Schallschutzmauer orientiert sich an der seitens der Kommune Brannenburg vorgeschriebenen Gebäudehöhe zukünftiger Bebauungen.

Zwei Drittel der Befragten für Bebauung

Die Fragebögen wurden per Postwurf an jeden Haushalt im Quartier verteilt. Der Zeitraum der Befragung war vom 19. April – 28. April 2020. Die Rücklaufquote liegt bei 46 % (382 Fragebögen)



versendet => Rücklauf 175 Fragebögen). Im Wesentlichen haben 2/3 der Befragten sich für eine Entwicklung sprich Bebauung ausgesprochen. 1/3 der Befragten ist für die Beibehaltung des Schallschutzes. In diesem Zusammenhang muss erneut darauf hingewiesen werden, dass es aus finanziellen Gründen zu keiner Neu- oder Umgestaltung der bestehenden Wand kommen wird, d.h. im Fall der Beibehaltung bleibt es für alle Zukunft bei der bestehenden Wand. Zurück zu den 69 %, welche sich für eine Bebauung ausgesprochen hatten: Diese unterteilen sich in Gewerbe, in Wohnen (u.a. bezahlbarer Wohnraum, aber auch Eigentumswohnungen, Einheimischen Modelle usw.), in Mischformen (Wohnen und Gewerbe) und andere Themen. Unter Berücksichtigung aller ausgewerteten Daten stellen wir fest, dass zwar wie erwartet die Mehrheit der Bewohner sehr eindeutig für eine Bebauung und hier vorrangig für eine Wohnbebauung votiert. Allerdings favorisiert eine für uns unerwartet große Gruppe den Schallschutz durch eine Trennwand oder ähnliches.

Alle Zahlen online verfügbar

Die Ergebnisse im Detail sowie sonstige Nutzungsvorschläge aus der Anwohnerschaft finden Sie hier: <https://dahoam-im-inntal.de/auswertung-anwohnerbefragung-reiner-schallschutz-oder-wohnraum/>. Die Ergebnisse wurden ungekürzt und inklusiver aller Vorschläge aus der Anwohnerschaft an Bürgermeister und Gemeinderat versandt als Basis für zukünftige Entscheidungen hinsichtlich der Entwicklung des „GE 3“ in der Sägmühle.



GUT BETREUT WOHNEN IN DER SÄGMÜHLE INNKLUSIV

**Gastbeitrag von Evi Faltner,
Geschäftsleitung Christliches
Sozialwerk e. V.**

In diesen turbulenten Zeiten traut man sich fast nicht, einen Blick in die weitere Zukunft zu tun. Gerade wir im Gesundheitswesen haben die letzten Wochen nur von Tag zu Tag und Woche zu Woche geplant. Die Informationslage, die Infektionslage, die vielen unterschiedlichen Anforderungen und Meldungen haben uns ganz schön in Atem gehalten und tun es noch. Ganz vorsichtig trauen wir uns aber zu sagen, dass das eigene „dahoam“ auch in dieser extremen Situation ein sicherer Ort für unsere Senioren ist. Das „Zuhause“ hat eine völlig neue Bedeutung bekommen und ist für viele von uns nicht nur Lebens-, sondern auch Arbeitsort geworden. Der eine oder andere kann nun auch besser nachvollziehen wie es ist, wenn die eigenen vier Wände zum Lebensmittelpunkt werden. Doch was ist, wenn das Zuhause nicht mehr zur Lebenssituation passt?

Angebote für viele geeignet

Bisher konnten wir hier in Brannenburg und Flintsbach unseren Senioren kaum barrierefreie Alternativen zu Ihren Häusern und Wohnungen bieten. Mit dem neu entstehenden betreuten Wohnen in der Sägmühle ist es nun möglich, dass Senioren weiterhin ihre Kontakte halten können, in der Nähe von Familie und Freunden wohnen und immer noch die gleichen Berge sehen. Für wen ist das betreute Wohnen geeignet? Grundsätzlich gilt: Für jeden, der sich im Alter verkleinern will. Vielleicht suchen Sie für Ihre Mutter oder Ihren alleinlebenden Vater eine Wohnung? Oder Sie sind ein rüstiger Senior / eine rüstige Seniorin, der / die einfach nicht mehr gerne alleine leben will oder für die tägliche Besorgungen eine Belastung werden?

Pflegegrad keine Voraussetzung

Ein Pflegegrad ist keine Voraussetzung für betreutes Wohnen: Kleinere motorische Einschränkungen sind eventuell vorhanden, ansonsten kann der Haushalt wunderbar alleine bewältigt werden. Für sie alle ist die barrierefreie Wohnung ein Segen, denn die Leistungen von unserem ambulanten Pflegedienst können dann ganz nach Wunsch, Bedarf und Lebenssituation individuell dazu gebucht werden. Bei all unseren Versorgungen machen wir ein ganz individuelles Angebot, alles andere wäre



unseriös. Unsere Leistungen rechnen wir nach Zeit, nicht nach den einzelnen Tätigkeiten ab. So können unsere Pflege-Profis gemeinsam mit den Senioren und Angehörigen entscheiden, wie die Unterstützung aussehen soll. Der Mensch steht im Vordergrund und nicht eine starre Planung.

Haben Sie noch Fragen zu unserem Angebot, zu unserer Arbeit oder dem Mehrgenerationenhaus im Allgemeinen? Dann rufen Sie mich einfach unter 08034/4383 an oder schreiben mir eine E-Mail unter pdl@pflegefueralle.de, ich bin gerne für Sie da!

Ihre Evi Faltner

Viele Angebote des Christlichen Sozialwerkes wie zum Beispiel unser Bürgermobil, das Cafe und die Ausbildung von Praktikanten und Schülern können wir nur leisten, weil Mitglieder und Spender unsere Arbeit als gemeinnütziger Verein unterstützen. Gerade jetzt in der Corona Krise sind wir verstärkt auf Unterstützung angewiesen. Als Mitglied im CSW können Sie uns schon mit einem kleinen Jahresbeitrag von 30 Euro unterstützen. Einen Mitgliedsantrag senden wir Ihnen auf Wunsch jederzeit gerne zu bzw. Sie finden ihn hier: <https://bit.ly/3boibbc>.



Kirschkernsackerl

100 % Baumwolle · 40 Grad waschbar

Preis: 21,- €

25 % Rabatt · jetzt nur 15,75 €

Das Gute liegt oft so nah! Den ganzen Sommer über haben wir Kirschkerne gesammelt und unsere Manufaktur in Tirol hat liebevoll kleine Kissen darum herum genäht, händisch versteht sich. So dass am Ende wunderbar heilsame Kirschkernkissen entstanden sind. Diese können warm, aber auch kalt genossen werden, als Linderung bei Bauchschmerzen, Ohrenweh oder -kalt - auch als Kompressen bei Prellungen oder Ähnlichem. Oder einfach nur so, als Handschmeichler oder Wärmesäckchen für kalte Tage.

SPANNENDE LINKS RUND UM DAHOAM IM INNTAL:

Der Panoramafilm von Mai liegt hier:

https://www.aeromovie.de/demo/panorama-bilder/PanoMai2020/Panorama_Innzeit_Mai_2020.html

Pressestimmen und Kommentare finden Sie hier: <https://dahoam-im-inntal.de/pressemeldung/>

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Verena Rudolph
Vertrieb
T 08034-90 98 09 - 21

vrudolph@innzeit.com
www.dahoam-im-inntal.de
www.facebook.com/dahoamiminntal



i.A. Nicole Duschl
Empfang/Sekretariat

Unsere Wohnungsangebote finden Sie auf :
immonet.de, immobilienscout24.de, immowelt.de

Ausführliche Infos zum Projekt:

www.dahoam-im-inntal.de

Videos zum Projekt auf:

vimeo.com/dahoam

InnZeit GmbH & Co. KG
Inntalstraße 33 | D-83098 Brannenburg

T +49 - 8034 - 90 98 09-0

F +49 - 8034 - 90 98 09-9

info@innzeit.com
www.dahoam-im-inntal.de
www.facebook.com/dahoamiminntal



YouTube